

# Lippstädter Rundblick

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft 60plus in der SPD Lippstadt

1. Jahrgang / Nummer 1 aus 2024 vom 18. Januar 2024

## Neues Mitteilungsblatt von 60plus

Worte in eigener Sache

Der Lippstädter Rundblick ist ab Januar 2024 das Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft 60plus im SPD-Ortsverein Lippstadt. Diese Publikation wird in der Regel monatlich von der Arbeitsgemeinschaft der SPD-Senioren herausgegeben.



**Verantwortliche der Lippstädter SPD-Senioren:**

Von links Martin Schulz, Karl-Heinz Tiemann und Hans-Joachim Kühler.

Archiv-Foto: Adrian Tiemann

### Rückblick 2023 und Ausblick 2024

Etliche Aktivitäten hat 60plus im vergangenen Jahr 2023 umgesetzt und an vielen SPD-Aktionen in Lippstadt mitgewirkt. Mit dem Jahresrückblick erfolgt eine Erinnerung an die gemeinsamen Treffen in 2023.

Des Weiteren nimmt dieses Blatt eine Ausschau auf die Vorhaben in 2024 vor.

Zudem werden in ihm drei Aspekte zu 60plus beschrieben: „Wer wir sind“ – „Was wir wollen“ – „Was wir tun“. Überdies wird ein Auszug aus dem Brief des Bundesvorsitzenden von 60plus, Lothar Binding, zum Jahreswechsel veröffentlicht.

Diese Informationen befinden sich auf der Seite 2.

***Karl-Heinz Tiemann***

**Wer wir sind****Was wir wollen****Was wir tun**

Als SPD-Arbeitsgemeinschaft verfolgen wir politische Schwerpunkte und treffen uns an Orten, wo wir uns über geschichtliche Ereignisse sowie über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen informieren. Das Gemeinwesen kann nicht auf die Kompetenzen der Älteren und ihren reichhaltigen Schatz an Erfahrungen verzichten. In einer älter werdenden Gesellschaft muss das Wissen der Generation von 60plus genutzt werden. Sie geben ihren Fundus an Qualifikationen, Fertigkeiten und Fähigkeiten an die nachfolgenden Jahrgänge weiter. Auf dieser Grundlage wächst der Zusammenhalt zwischen den Generationen, auf dem sich das Leben unserer Gesellschaft aufbaut.

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus spiegelt die älter werdende Bevölkerung in Deutschland wider. Wir sind Berufstätige, Ruheständler, Rentner, Väter, Mütter, Großeltern mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen. Wir wollen mit unseren Möglichkeiten in Lippstadt für bessere Lebensverhältnisse sorgen. Wir engagieren uns zu den wichtigen Themen, die bei vielen Menschen den Alltag bestimmen. Wir kümmern uns zum Beispiel um barrierefreies Wohnen, um eine gute Versorgung mit Infrastruktur in den Bereichen Verkehr, Gesundheit und Pflege.

Die Arbeitsgemeinschaft 60plus trifft sich in der Regel einmal im Monat und diskutiert aktuelle tagespolitische Themen und auch zukunftsorientierte Projekte, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Digitalisierung, die bereits begonnen hat, unsere Gesellschaft zu verändern. Wir erarbeiten politische Positionen und bringen sie an die Entscheidungsträger.

## **Gedanken zum Jahreswechsel**

Der Bundesvorstand von 60plus veröffentlicht im Internet unter <https://60plus.spd.de/> Gedanken zum Jahreswechsel 2023/2024. Themen sind unter anderem: Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, die Klimakrise und der Konflikt im Nahen Osten zwischen Palästinensern und Israel. Aus diesem Brief des 60plus-Bundesvorstandes veröffentlicht der Lippstädter Rundblick einige Punkte.

### **Mehr Diplomatie wagen**

„Der erste Schritt auf dem Weg zum Frieden werden stets diplomatische Verhandlungen sein. Deshalb gelte die Formulierung der AG SPD 60plus: „Mehr Diplomatie wagen“. Wir fordern die inneren Uhren der Kriege anzuhalten, bevor es weitere unzählige Tote gibt und bevor alles in Schutt und Asche liegt. Wie froh könnten wir sein, in einer Region zu leben, die über 75 Jahren keinen Krieg erlebt habe. Dank einer Parteiendemokratie, die das Selbstbestimmungsrecht der Völker respektiert, und dank Politikern wie **Willy Brandt** und Regierungen und Parlamenten, die sich international abstimmen. Es sei wichtig, sich demokratisch zu engagieren und unsere Gesellschaft stark zu machen gegen Rechtsextreme hinter demokratischer Maske, gegen Kriegstreiber, für faire Steuern auch für Superreiche, die auf Kosten der übrigen Gesellschaft leben, Einkommen und Vermögen unanständig vermehren und verschleiern.“

### **Denkreflexe überwinden**

„Wir müssen auch Denkreflexe überwinden: Wer sich für die Rechte der Palästinenserinnen und Palästinenser einsetzt, müsse gegen Israelis sein oder antisemitisch. Oder: wer für das Existenzrecht Israels eintritt, bestreite das Recht der Palästinenserinnen und Palästinenser auf einen eigenen Staat. Nein: Nur beide Völker gemeinsam können eine friedliche Zukunft haben. In zwei Staaten mit fairer Gebietsaufteilung.“

## Januar

### Gedenktag der Opfer des Nazi-Terrors

Der 27. Januar ist seit 1996 durch die Proklamation des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog (1934-2017) ein bundesweiter, gesetzlich verankerter Gedenktag für die Opfer des Nazi-Terrors. Die SPD-Senioren, die mit eigenen Pkws zur Wewelsburg anreisten, wurden vom Museumspädagogen Norbert Ellermann zu einer 150 Minuten umfassenden Exkursion in der Wewelsburg empfangen und über die Geschichte des im Stil der Weserrenaissance errichteten Komplexes unterrichtet. Die Initiatoren des Gedenkortes hätten für ihr Vorhaben kaum einen geschichtlich zutreffenderen Standort finden können. An dieser Stelle wollte Heinrich Himmler, so der Mann aus dem Museum, eine zentrale Versammlungsstätte der von ihm befohlenen SS entstehen lassen. Die Gruppe wurde durch ihren fachkundigen Begleiter aus dem Kreismuseum Wewelsburg in anschaulicher Weise mit dem Gigantismus und ideologischen Größenwahn des Nazi-Regimes konfrontiert.



#### Wewelsburg am Freitag, 27. Januar 2023:

Der Museumspädagoge Norbert Ellermann (vorne links im Bild) unterrichtet die angereisten Sozis der Arbeitsgemeinschaft 60plus aus Lippstadt, Soest und Warstein über die Geschichte des im Stil der Weserrenaissance errichteten Komplexes.

Archiv-Foto: Karl-Heinz Tiemann

#### Dauerausstellung

Das Programm beinhaltete umfassende Informationen über die Dauerausstellung in der Wewelsburg sowohl über die lokalen Ereignisse der SS (Schutzstaffel der Nazis) in der Region der Wewelsburg als auch über die europäischen Dimensionen der SS-Verbrechen. **Norbert Ellermann** bettete seine Anmerkungen in die deutsche Geschichte während der Willkürherrschaft der Nazis von 1933 bis 1945 - von der Beseitigung der demokratischen Strukturen in Deutschland über die Verfolgung der Juden und anderer Bevölkerungskreise und ihrer Ermordung in den Konzentrationslagern bis zu den Gräueln im Zweiten Weltkrieg - ein.

Februar

**Fisch nach Karneval****Lippstadt am Aschermittwoch, 22. Februar 2023 (I):**

Momentaufnahme mit einem Blick in das Publikum.

Archiv-Foto: Sarah-Desiree Tiemann

Die Traditionsveranstaltung zum „Fisch nach Karneval“ des Lippstädter SPD-Ortsvereins im Lokal „Jathe`s Kegelbahnen“ fand unter Mitwirkung der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus statt. Von der Kultur vor Ort über die Stadtentwicklung bis zum Sozialkomplex reichten die Themen des Politischen Aschermittwochs der Lippstädter SPD, der nach dreijähriger Unterbrechung infolge der Corona-Pandemie erstmals wieder am 22. Februar 2023 in Präsenz ausgerichtet werden konnte.

**Lippstadt am Aschermittwoch, 22. Februar 2023 (II):**

Die Akteure der öffentlichen Veranstaltung und ihre Themen von links mit Hans Zarembo (Soziales), Besima Duranovic und Franz Bussmann (Moderation) Friedhelm Arnoldt (Kultur) sowie Karl-Heinz Tiemann (Stadtentwicklung).

Archiv-Foto: Adrian Tiemann

## März

**„Rothe Erde“ gehört zur Lippstädter Identität**

Eine Abordnung aus der Lippstädter Sozialdemokratie besuchte die örtlichen Produktionsbetriebe des Thyssenkrupp-Konzerns an der Beckumer Straße. Begleitet wurden die SPD-Gäste in dem Unternehmen vom Werksleiter Bernd Stakemeier und der Betriebsrätin Katharina Mons. Die in Lippstadt ansässige „Rothe Erde“ gehört mit ihren 1.250 Frauen und Männern zur internationalen Unternehmensgruppe der „Thyssenkrupp AG“ mit weltweit 100.000 Beschäftigten.



**Lippstadt am Donnerstag, 9. März 2023:**

Besuch der Firma „thyssenkrupp rothe erde“. Ein gemeinsamer Termin der Arbeitsgemeinschaften 60plus mit dem SPD-Ortsverein Lippstadt und der AfA.

Archiv-Foto: Katharina Mons

**Daten und Fakten**

Die in Lippstadt in der Beckumer Straße ansässige ‚Rothe Erde‘ gehört mit ihren 1.250 angestellten Frauen und Männern zur internationalen Unternehmensgruppe der Thyssenkrupp AG, die weltweit 100.000 Beschäftigte zählt. Die ‚Rothe Erde‘ hat weltweit 7.000 Beschäftigte. Aus einer Veröffentlichung der in Lippstadt erscheinenden Publikation „Wochentip“ sind folgende Daten und Fakten zu entnehmen: „An diesem seit 1934 existierenden Standort werden Großwälzlager bis zu einem Durchmesser von acht Metern (einteilig) oder 25 Metern (in Segmenten) entwickelt und hergestellt. Abnehmer sind Industriekunden aller Art, denn die Großwälzlager kommen bei der Ölbohrung, bei Radio- und Spiegelteleskopen, bei Baumaschinen und der Gewinnung von Windenergie zum Einsatz, um nur einige Beispiele zu nennen. Mit einem Großwälzlager mit einem Durchmesser von 17,8 Metern und einem Gewicht von 189 Tonnen konnten die Lippstädter Experten 2015 einen Weltrekord aufstellen.“

**Geschichtsträchtig**

Das von **Karl-Heinz Tiemann** und **Thomas Totzauer** vorbereitete SPD-Informationstreffen begann mit einer Sicherheitsunterweisung und der Präsentation eines kurzen Films. Nach den einführenden Vorträgen von **Bernd Stakemeier** und **Katharina Mons** sowie eines Dialogs mit vielen Fragen aus der SPD-Delegation startete die Führung durch einen Teil des geschichtsträchtigen Werkes in Lippstadt, das im Jahr 1905 als „Königlich Preußische Artilleriewerkstatt“ gegründet wurde und mit 400 Arbeiter die Produktion aufnahm. Beim Rundgang durch eine der verschiedenen Produktionshallen konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der SPD von der Bearbeitung von Großwälzlager einen direkten Eindruck verschaffen. Im Gegensatz zu früheren Zeiten in der Industrie erscheint die Werkshalle in einem sehr sauberen Zustand, „vergleichbar mit einem Wohnhaus“, was eine Person zutreffend bemerkte. Es war kein Restmüll, kein Staub zu sehen. Die dort bestehenden Arbeitsplätze sind digital ausgestattet.

## April

### Städtepartnerschaft

Eine von Birgit Rubart und Angelika Bolz aus dem Lippstädter Partnerschaftskomitee begleitete Gruppe der örtlichen SPD-Senioren nahm an der Bürgerfahrt anlässlich des Königstages (Partnerschaftsbesuch 50 Jahre Uden) nach Maashorst teil. Der Maashorster Beigeordnete Harold van den Broek empfing die aus Lippstadt zum Tages-Besuch gekommenen Gäste im „Gemeentehuis“ (Gemeindehaus). In seinen Worten zur Begrüßung schaute der Kommunalbeamte auf die zum 1. Januar 2022 wirksam gewordene Neuordnung in der Provinz Brabant.



#### Maashorst/Niederlande am Donnerstag, 27. April 2023:

Der Beigeordnete der Lippstädter Partnerstadt, Harold van den Broek, (rechts), vermittelt einem Teil der aus Lippstadt mit dem Omnibus angereisten Frauen und Männer wesentliche Informationen über die niederländische Kommune im Brabant.

Archiv-Foto: Karl-Heinz Tiemann

#### Königstag

Nach dem offiziellen Teil nahmen die Gäste aus Lippstadt die Gemeinde Maashorst mit ihren Angeboten zum Königstag - Nationalfeiertag im Königreich der Niederlande - näher in Augenschein. Seit 2014 wird der Königstag zu Ehren des Königs **Willem-Alexander** am 27. April, Geburtstag des 1967 geborenen Monarchen, begangen. Aus diesem Anlass kleiden sich viele Niederländer in Orange (Farbe des Königshauses von Oranien) und feiern landesweit mit Paraden, Volksfesten und Konzerten. Charakteristisch sind die Flohmärkte. So auch in Uden, als die Lippstädterinnen und Lippstädter die städtebaulich gelungene Atmosphäre der Gemeinde betrachteten. Die Architektur von Gebäuden und Plätzen sowie die Verkehrsplanung mit „Vorfahrt für's Fahrrad“ waren Eindrücke, die als Anregungen für die Stadtentwicklung an der Lippe aufgenommen werden sollten.

#### Freundschaften

Seit Freitag, 22. Oktober 1971, als während der Herbstwoche in Lippstadt in einer gemeinsamen Ratssitzung die intereuropäische Beziehung durch die Unterschriften der Bürgermeister der damaligen Gemeinde Uden, **Dr. Gerard Schampers**, und der Stadt Lippstadt, **Jakob Koenen**, formal besiegelt wurde, haben sich zahlreiche Freundschaften und vielfältige Kontakte entwickelt. An das abwechslungsreiche Miteinander hatte auch die Arbeitsgemeinschaft 60plus in der Lippstädter SPD mit ihrem Beitrag beim „Markt der Möglichkeiten“ im Oktober 2022, der unter dem Motto „**Blick zurück nach vorn**“ stand, erinnert.

#### Erneuerung

Die ursprüngliche Partnerschaft zwischen Uden und Lippstadt wird nach der kommunalen Gebietsneuordnung in den Niederlanden, wonach Uden nun zur Gemeinde Maashorst gehört, fortgesetzt. Am Samstag, 12. November 2022, wurde im Ratssaal Lippstadt die Beziehung zwischen den beiden Kommunen durch den Austausch von Urkunden bekräftigt.

**Juni**

## **Plötzlich zu alt?**

Ende Juni weilte der Bundesvorsitzende der SPD-Senioren, Lothar Binding, für zwei Tage in Lippstadt. Im Mittelpunkt stand die öffentliche Veranstaltung

„Plötzlich zu alt?“ in der Tivoli-Lounge.

Zudem umfasste das Programm mit dem ehemaligen Bundestagsabgeordneten Besuche im „Erich-Wandel-Zentrum“ und in der „Residenz“ in Bad Waldliesborn sowie im Mehrgenerationentreff „Mikado“.



**Lippstadt am Donnerstag, 29. Juni 2023 (I):**

Lothar Binding in der Tivoli-Lounge beim Vortrag „Plötzlich zu alt?“.

Archiv-Foto: Adrian Tiemann

### **Unmittelbare Eindrücke**

Sowohl in der „Residenz“ als auch im „Erich-Wandel-Zentrum“ wurde **Lothar Binding** mit den Problemen in der Pflege - speziell vor dem Hintergrund der fehlenden Fachkräfte - konfrontiert.

Überdies nutzte der Bundesvorsitzende von 60plus seinen Besuch in Lippstadt, um sich über die Angebote für die ältere Generation in Lippstadt weitere Eindrücke zu verschaffen. Dazu gehörte auch ein Austausch über die Arbeit des von der SPD in Lippstadt initiierten und mit Bundesmitteln geförderten Mehrgenerationentreffpunkts „Mikado“.



**Lippstadt am Donnerstag, 29. Juni 2023 (II):**

Austausch über die Mehrgenerationenangebote im „Mikado“ im Wohnpark Süd. Von links mit Lothar Binding, Frank Osinski, Martin Schulz, Nanni Schütte, Sylvia Helmig, Manfred Strieth, Hans Zaremba und Franz Bußmann.

Archiv-Foto: Karl-Heinz Tiemann

**August****Sommerfest der Lippstädter Sozialdemokratie**

Mit dem seit April 2023 für die WfL (Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH) tätigen Kurt Weigelt hatten die Sozialdemokraten für ihr Sommerfest im Gasthof Voss einen versierten Referenten gewonnen.

Nach Lothar Nitsch, Klaus Höhn, Axel Haltenhof, Wilhelm Coprian, Dr. Ingo Lübben und Dr. Dirk Drenk ist der Wirtschaftsingenieur der siebte WfL-Geschäftsführer. Bei Treffen in Lipperode war auch eine starke Abordnung der SPD-Senioren dabei.



**Lippstadt-Lipperode am Freitag, 18. August 2023:**

Beim SPD-Sommerfest skizzierte Kurt Weigelt seine Aufgaben als Wirtschaftsförderer.  
Archiv-Foto: Karl-Heinz Tiemann

**September****Stadtbummel der SPD führte in den Grünen Winkel**

Ebenso fand unter guter Beteiligung der SPD-Senioren der sommerliche SPD-Stadtbummel durch die Parkanlage „Grüner Winkel“ in der Regie von Wolfgang Schulte Steinberg statt. Auf dem Gang zur Lipperoder Straße nahm der SPD-Stadtführer das dort mit der Hausnummer 8 errichtete Behördenhaus in den Blick, dessen Entstehungsgeschichte als Verwaltungssitz des damaligen Kreises Lippstadt er als junger Mann aus seinem benachbarten Elternhaus beobachten konnte.



**Lippstadt am Dienstag, 12. September 2023:**

Wolfgang Schulte Steinberg (links) blickte auf die Geschichte der Parkanlage Grüner Winkel.  
Archiv-Foto: Karl-Heinz Tiemann



## November

### Die Zukunft der Pflege

Zu einem Impulsreferat „Die Zukunft der Pflege“ war Thorsten Klute, Landtagsabgeordneter aus Versmold im Kreis Gütersloh und SPD-Sprecher des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales im Düsseldorfer Parlament, in das Seniorenheim „Residenz“ gekommen. Der anschließende Dialog unter Beteiligung von Nicole Fischer, Einrichtungsleitung der „Residenz“, sowie Dr. Martin Krane, Geschäftsführer der „Residenz“, wurde zu den Fragen „Warum war die Reform der gesetzlichen Pflegeversicherung notwendig?“ sowie „Wie wird die Reform in NRW umgesetzt?“ geführt. Ebenso war die Gewinnung von Fachkräften ein Thema.



**Bad Waldliesborn am Donnerstag, 16. November 2023 (I):**  
Öffentlicher Pflegedialog in der „Residenz“ mit Thorsten Klute (links).  
Archiv-Foto: Karl-Heinz Tiemann



**Bad Waldliesborn am Donnerstag, 16. November 2023 (II):**  
Sie gestalteten den aufschlussreichen Abend der SPD-Senioren.  
Von links Nicole Fischer, Karl-Heinz Tiemann, Thorsten Klute und Dr. Martin Krane.  
Archiv-Foto: Yvonne Malawetsis („Residenz“)

**Dezember**

## **Jahresabschluss von 60plus**

Zum Jahresabschluss in 2023 traf sich die Arbeitsgemeinschaft 60plus in der Lippstädter Sozialdemokratie in den Räumlichkeiten der Verbraucherberatung in Lippstadt. Eine Institution, für deren Einrichtung in Lippstadt sich bereits in den 1980er Jahren die SPD in Lippstadt stark gemacht hat und derweil seit über zwei Jahrzehnten in der Woldemei ihren Anlaufpunkt hat.

**Übrigens:**

Die lange Zeit von der Anregung, einen Anlaufpunkt für die Verbraucherberatung in Lippstadt zu schaffen, bis zur Verwirklichung unterstreicht einmal mehr die Notwendigkeit eines langen Atmens in der Kommunalpolitik.



**Lippstadt am Donnerstag, 14. Dezember 2023:**

Andrea Birkenhauer (rechts) gab gegenüber den SPD-Senioren viele Tipps im Umgang mit den Angeboten der Individuellen Gesundheitsleistungen (kurz: IGeL).  
Archiv-Foto: Karl-Heinz Tiemann

### **„IGeL-Angebote“**

Im Mittelpunkt des adventlichen 60plus-Treffens standen Informationen von der Mitarbeiterin des Lippstädter Büros der Verbraucherzentrale, **Andrea Birkenhauer**, zu einem Thema, mit dem in den letzten Jahren die Patienten in den Arztpraxen zunehmend konfrontiert werden: Die sogenannten „IGeL“-Angebote. Die Verbraucherberaterin führte unter anderem aus, dass Patienten sich nicht sofort entscheiden müssen, ob man einen „IGeL“-Vorschlag in Anspruch nehmen wolle.

### **Spektrum**

Die Verbraucherberatung in Lippstadt unterhält ein breites Spektrum von Angeboten, was ein Blick auf die Homepage [www.verbraucherzentrale.nrw](http://www.verbraucherzentrale.nrw) offenbart.

**Dazu einige Stichworte:**

**Geld und Versicherungen**

**Digitale Welt**

**Gesundheit und Pflege**

**Energie**

**Reise und Mobilität**

**Verträge und Reklamation**

Die Möglichkeiten der Beratungen reichen von Gesprächen am Telefon über Online-Kontakte bis zu Treffen in den Räumlichkeiten der Lippstädter Anlaufstelle der Verbrauchberatung.

## Von Wahlen bis Kaffee im Advent

Die Überlegungen von 60plus für das Jahr 2024.

Nach den bisherigen Planungen stehen bislang folgende Überlegungen zu den Aktivitäten von 60plus in der Lippstädter Sozialdemokratie fest.

### **Donnerstag, 14. März 2024, 15.00 Uhr, Verbraucherberatung**

Neuwahlen des Vorstandes von 60plus in der Lippstädter SPD.

Zudem ist mit „Selbstbewusster Patient. Meine Rechte beim Arzt und im Krankenhaus“ mit der Verbraucherberaterin **Andrea Birkenhauer** ein inhaltliches Rhema geplant.

### **Donnerstag, 11. April 2024, 16.00 Uhr, Mikado**

Informationsnachmittag mit der Europaabgeordneten **Birgit Sippel** aus Arnshagen.

### **Mai 2024**

Veranstaltung in Kooperation mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) zur richtigen Pflege von E-Bike-Akkus.

Das genaue Datum und die Örtlichkeit werden noch mitgeteilt.

### **Donnerstag, 6. Juni 2024, 15.00 Uhr, Wasserwerk Lipperbruch**

Die Trinkwasserversorgung in Lippstadt

mit **Siegfried Müller**, Geschäftsführer der Stadtwerke Lippstadt, als Referent.

### **Donnerstag, 18. Juli 2024, 15.00 Uhr**

Regulierung der Wasserläufe in Lippstadt und Umgebung

mit **Holger Kulik**, Bezirksregierung Arnshagen,  
und

**Heinrich Horstmann**, Stadtverwaltung Lippstadt  
als Referenten.

### **Donnerstag, 29. August 2024, 15.00 Uhr**

Aufgaben der Schuldnerberatung

mit **Timo Kortmann-Albers**

von der Schuldnerberatung der Arbeiterwohlfahrt als Referent.

### **Donnerstag, 19. September 2024, 15.00 Uhr**

Klimawandel und Energiekrise

mit **Birgit Specovius**, Stadtverwaltung Lippstadt,  
als Referentin.

### **Donnerstag, 17. Oktober 2024, 15.00 Uhr**

Entwicklungen im und um das Stadtmuseum Lippstadt

### **November 2024**

Digitalisierung

Chancen und Gefahren - Sorgen oder Fluch

Angefragt bei der Sparkasse Hellweg-Lippe.

### **Donnerstag, 5. Dezember 2024, 15.00 Uhr**

Teilhabe von Seniorinnen und Senioren in Städten und Kommunen

Adventliche Zusammenkunft von 60plus in der SPD Lippstadt zum Jahresabschluss.

Alle weiteren Einzelheiten zu den Terminen von 60plus in der Lippstädter SPD werden mit dem **Lippstädter Rundblick** konstant mitgeteilt.

## Die Welt ist aus den Fugen geraten

Informationsabend zu internationalen Krisen

Angesichts der verschiedenen Kriegsschauplätze ist die Frage „Wo führt das alles hin, wie entwickelt sich die Welt, unsere Gesellschaft?“ mehr als berechtigt.

Es herrscht Unsicherheit, die negativen Schlagzeilen der letzten Monate und Jahre haben weltweit Spuren hinterlassen.

Ein Thema, das die Arbeitsgemeinschaft 60plus in der Lippstädter Sozialdemokratie beim **Politischen Aschermittwoch am 14. Februar 2024, 18.00 Uhr, im Lokal „Jathe`s Kegelbahnen“, Nußbaumallee 40, Lippstadt,** aufgreifen will.

Dazu konnte als Gesprächspartner der ehemalige Europaabgeordnete Helmut Kuhne gewonnen werden.

Der Bad Sassendorfer, Jahrgang 1949, ist seit den 1970er Jahren durch seine vielen Auftritte in Lippstadt ein langjähriger Begleiter und geschätzter Gesprächspartner der heimischen Sozialdemokraten.

Von 1994 bis 2009 gehörte er als Europaabgeordneter für die SPD Mitglied der Sozialdemokratischen Fraktion.

Sein Betätigungsfeld war der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, im Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung sowie in der Delegation für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten.

Mehr zum Aschermittwoch 2024 und der Veranstaltung mit Helmut Kuhne demnächst im Lippstädter Rundblick von 60plus.

## Wünsche zum neuen Jahr

*Liebe Genossinnen und Genossen,  
Euch und Euren Familien wünschen  
wir ein gutes Jahr 2024.*

*Karl-Heinz Tiemann*

für die Arbeitsgemeinschaft 60plus im SPD-Ortsverein Lippstadt

## Impressum

### Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft 60plus in der Lippstädter Sozialdemokratie

### Redaktion

#### Karl-Heinz Tiemann

Arbeitsgemeinschaftsleiter

(Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)

Ulenbergstraße 13, 59555 Lippstadt

### E-Mail

[kht-lippstadt@t-online.de](mailto:kht-lippstadt@t-online.de)

### Telefon

0175 8813718

und

Hans Zaremba